

## Das Judas-Potenzial

Günther Buchetmann | 09.08.2026



Evangelisch-  
Freikirchliche Gemeinde  
Ochsenfurt

**1. Einstieg:** Wenn du auf deine letzte Woche zurück schaust: Wo ist es dir leicht gefallen, eine „gute Fassade“ zu zeigen, und wo lief es eigentlich ganz anders?

### 2. Bibeltext:

Lest gemeinsam **Matthäus 26,47–50** und **Matthäus 27,3–5** und **Lukas 22,54–62** (Verleugnung des Petrus).

### 3. Vertiefende Fragen (ggf. auswählen) und Austausch

#### 3.1: Die zwei Wege (Petrus vs. Judas)

- In der Predigt hieß es: „*Petrus geht zu Jesus. Judas geht zu sich selbst.*“ Warum fällt es uns oft leichter, mit unserem Versagen im eigenen Saft zu schmoren, als damit zu Jesus oder anderen Menschen zu gehen?
- Welcher Aspekt von Judas' Tragik hat dich in der Predigt am meisten überrascht oder zum Nachdenken gebracht?

#### 3.2: Das „Judas-Potenzial“ in uns

- Von Martin Luther stammt der Satz *simul iustus et peccator* (zugleich gerecht und Sünder). Fällt es dir im Alltag eher leicht oder schwer, deine eigenen Abgründe oder blinden Flecken auszuhalten bzw. wahrzunehmen?
- Erlebst du in der Gemeinde oder bei dir selbst eine Tendenz, am Sonntag „ein bisschen heiliger“ zu wirken, als man im Alltag ist?

#### 3.3: Die befreiende Gnade

- Jesus nennt Judas in dem Moment, als er ihn ausliefert, „Freund“. Was macht dieser Gedanke mit dir im Blick auf dein eigenes Leben und deine Fehler?
- Was würde sich in deinem Alltag verändern, wenn du noch tiefer verinnerlichen würdest, dass Gott dich durch Jesus bereits vollkommen rein sieht?

### 4. Praktische Anwendung & Gebet

- Nehmt euch 3–5 Minuten Zeit zur Stille. Jeder kann auf einen Zettel schreiben (oder gedanklich bewegen):
  - *Wo versuche ich aktuell eine Fassade aufrechtzuerhalten?*
  - *Welchen Selbstvorwurf oder welche Schuld möchte ich heute bei Jesus abladen?*

#### Gebetsgemeinschaft:

- **Dank:** Dankt Jesus dafür, dass er uns nicht wegstößt, wenn wir versagen, sondern ... (ergänze hier, wie du es erlebst).
- **Fürbitte:** Betet füreinander um Mut zur Ehrlichkeit – vor Gott, vor dir selbst und anderen.

